

Andrea Leipold und Christopher Loudon Erste beim BDV-Turnier in Nürnberg

Am 24./25. April 2004 fand erstmals seit Jahren wieder ein BDV-Turnier in Nürnberg statt. Trotz organisatorischer Schwierigkeiten im Vorfeld konnten wir ein gut besuchtes Turnier veranstalten. Am Samstag liefen die Einzelwettbewerbe, wo sich der schottische Gastspieler Christopher Loudon im Finale gegen Andy Wright durchsetzen konnte. Bei den Damen sicherte sich Andrea Leipold gegen Iris Wagner den Titel. Das Jugendturnier gewann Pascal Magda vor Tobias Maier.

Neben den Doppelwettbewerben am Sonntag wurden auch die Bayerischen Meisterschaften im Triple-Mixed ausgespielt. Hier sicherten sich die Vilsbiburger Sonja Haller, Klaus Haslbeck und Michael Mieslinger den Titel. Den Sieg im Herren-Doppel holten sich überraschend die Höchststädter Hansi Philipp/Harry Oppelt. Das Damen-Doppel entschieden Michaela Weiher und Heidi Steininger für sich.

Die Meldezahlen für das Turnier waren trotz der sehr spät versandten Ausschreibung (sorry noch mal) mit 81 Herren, 26 Damen und 9 Jugendlichen fürs erste Mal sehr erfreulich. Bei den Herren schafften es 12 der gesetzten über die Boardfinals ins K.O.-Feld. Hier verlor im Achtelfinale BDV-Nr. 1 Werner Greiter (München) gegen den späteren Sieger Christopher Loudon relativ klar. Überraschend setzte sich auch der Einheimische Klaus Rohleder gegen Wolfgang Piegsa (Landau) durch.

Die Viertelfinals überstanden Klaus Haslbeck mit 2:0 und 2:0 gegen seinen Vilsbiburger Mitspieler Rudi Haller, sowie Andy Wright (München) mit 2:1/2:0 gegen Dietmar Moser (Sonthofen) ziemlich deutlich. Ralf Knetsch (Haurach) musste sich nach zähem Kampf Christopher Loudon mit 0:2/2:0/0:2 geschlagen geben. Klaus Rohleder (Finn.Harp Nbg.) schaffte einen glatten 2:0/2:0 Sieg gegen seinen ehemaligen Mannschaftskapitän Stefan Bockelmann (jetzt Vilsbiburg). Klaus verlor dann allerdings im Halbfinale mit 0:2/1:2 gegen Christopher Loudon. Was ihm hier fehlte war die in den vorherigen Spielen gezeigte Sicherheit auf Doppel. Das zweite Halbfinale war wesentlich umkämpfter. Am Ende setzte sich Andy Wright mit 2:1/1:2/2:0 gegen Klaus Haslbeck durch. Hiermit hatte Andy dann aber auch sein Pulver verschossen. Er verlor das recht einseitige Finale gegen Christopher Loudon mit 1:2/1:2 und 0:2.

Bei den Damen unterlag die an Nr. 1 gesetzte Petra Koch (Finn.Harp Nbg) bereits im Viertelfinale klar Sonja Haller (Vilsbiburg) mit 3:0. Ebenso deutlich setzte sich Kitty Kreuzer (St.Peter Nbg.) gegen Bianca Riedl (DSV Nbg.93) durch. Die weiteren Ergebnisse dieser Runde lauten: Iris Wagner gg. Natalie Walica (DSV Nbg.93) 3:1 und Andrea Leipold gg. Tanja Kraft (DC La Bamba) 3:2. Die Halbfinals gingen danach recht deutlich mit 2:1/2:1 für Andrea Leipold gg. Sonja Haller und mit 2:1/2:0 für Iris Wagner gg. Kitty Kreuzer aus. Das Finale allerdings war eine hart umkämpfte Angelegenheit, mit dem glücklicheren Ende für Andrea Leipold. Die Damen nutzten den Spielmodus voll aus und Andrea konnte sich den Sieg mit 2:1/1:2/2:1 sichern.

Die 9 Jugendlichen, am selben Wochenende fand der Jugend-Kings-Cups in Cuxhaven statt, spielten im Round-Robin-Modus ihre Halbfinalisten aus. Diese gewannen Pascal Magda (Dettelbach) gg. Daniel Parker (IP Erlangen), sowie Tobias Maier gg. Robert Stümpfl. Das auf hohem Niveau stehende Finale entschied Pascal mit 2:0/2:0 für sich.

Am Sonntag fanden die Doppelwettbewerbe und die Bay. Meisterschaft im Triple-Mixed statt. Im Triple-Mixed setzten sich die Top-Teams in der Round-Robin ohne Ausnahme durch. Die Halbfinals lauteten Haller/Haslbeck/Mieslinger gg. Habenberger/Habenberger/Haller, sowie Galinski/Zemsch/Kugler gg. Weiher/Steininger/Schultheis. Überraschend schafften es Heidi Steininger und Michaela Weiher Marc Schultheis bis zum Halbfinale mitzuziehen. Allerdings war hier Endstation, denn sie verloren ihr Spiel mit 0:3. Das andere HF war wesentlich spannender und ging mit 3:2 an Haller/Haslbeck/Mieslinger. Diese entschieden dann auch das Finale gg. das Nbg./Bamberger Team mit 3:1 für sich und holten sich somit den Titel des Bay. Meisters. Im Damendoppel entschieden Haller/Habenberger gg. Dummert/Engl mit 3:1 und Weiher/Steininger über Kreuzer/Sträubel mit ebenfalls 3:1 die Halbfinals für sich. Das Finale dominierten Weiher/Steininger und gewannen verdient mit 2:0/2:0.

Das Herrendoppel erlebte eine mittelschwere Sensation mit dem Sieg der Höchststädter Oppelt/Philipp. Diese setzten sich bereits in der Round-Robin über Eppendorfer/Moser als Gruppensieger durch, und spielten sich hauptsächlich aufgrund der starken Leistung von Hansi Philipp bis ins HF durch. Hier trafen sie auf das an Nr.2 gesetzte Vilsbiburger Bundesliga-Doppel Haller/Mieslinger, welche sie nach hartem Kampf mit 0:2/2:1/2:0 besiegen konnten. Im Finale warteten dann mit Thomas Kugler und Jürgen Zemsch wieder zwei Bundesligaspieler, die im HF das Nr.1-Doppel Haslbeck/Habenberger ausschalten konnten. Harry und Hansi waren aber nicht mehr zu stoppen. Als besonderes Highlight ist noch das 170-Finish von Rudi Haller im Achtelfinale hervorzuheben.

Für das nächste Jahr hoffen wir wieder auf eine große Resonanz, besonders da wir uns vorgenommen haben beim nächsten Mal alles besser zu machen.

Bericht von Markus Wüllner und Volker Hering